

Niederschrift über die Sitzung

Nr. 07

des Gemeinderates Wiesenbronn

am Dienstag, 11. November 2014 im Rathaussaal Wiesenbronn.

Die 9 Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Anwesend waren: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
2. Bürgermeister Reinhard Fröhlich

Gemeinderäte:

Juliane Ackermann Jochen Freithaler, Anton Hell, Harald Höhn,
Reinhard Hüßner (ab TOP 3), Carolin Trautmann, Ottmar Wolf.

Entschuldigt: Reinhard Hüßner (bis TOP 3)

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben und wurde festgestellt.

Vorsitzende: 1. Bürgermeisterin Doris Paul
Schriftführerin: Monique Göbet

A) Öffentlicher Teil

1. Beschlussfassung des Protokolls Nr. 06; öffentlicher Teil

Der Gemeinderat genehmigt den öffentlichen Teil des Protokolls der Sitzung Nr. 06

8 : 0

2. Erledigungsvermerke zu öffentlichen Beschlüssen

Die Bürgermeisterin verliest die Erledigungsvermerke zu den Beschlüssen der vorherigen Sitzung.

	Tagesordnungspunkt	Erledigungsvermerk
3.	Jahresbetriebsplan 2015 für die Forsteinrichtung; Weiteres Vorgehen Holzverkauf;	An AELF geschickt
4.	Vorhaben des Weinbauvereins bezüglich des Weinlabyrinths und der Wachhügelhütte;	Weitere Planung durch Weinbauverein; Vorlage Gemeinderat
5.	Antrag auf Genehmigungsverfahren; Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nr. 674/15; Christine und Alexander Schmalz	Genehmigung
6.	Informationen <ul style="list-style-type: none">• Dorfschätze, Klausurtagung• Zuschuss Schillergasse• Kanalbefahrung• Kreisheimattag• Reformationstag Castell• Gemeindeweinberg• Dankesurkunde verdiente Kommunalpolitiker	<ul style="list-style-type: none">• Paul u Ackermann angemeldet• Beschluss nächste Sitzung• Einladungen verteilt• Ergebnis Weinberg• Gudrun Ackermann und Reinhard Fröhlich
7.	Verschiedenes <ul style="list-style-type: none">• Stele Friedhof• Ordner Kirchweihpredigen von der Burschenschaft	Archiv

Ab Tagesordnungspunkt 3 ist Gemeinderat Reinhard Hüßner anwesend.

3. Bauantrag zur Errichtung eines Balkons mit Wintergarten und Umbau von Dachgauben, Fl.Nr. 336, Antragsteller Ernst Rippel, Schießplatzstr. 2

Die Bürgermeisterin erläutert eingehend den bisherigen Sachstand zum Anliegen von Herrn Rippel. Bereits im Herbst 2012 hat Herr Rippel für den Wintergarten einen Bauantrag gestellt, welcher damals abgelehnt wurde, da dieser außerhalb des Baufensters des Bebauungsplanes liegt. Zudem gab Dorfplaner Dag Schröder eine negative Stellungnahme ab.

Der neu eingereichte Bauantrag ist mit dem damaligen identisch. Allerdings beantragt er jetzt zusätzlich den Umbau der Dachgauben.

Vom staatlichen Bauamt wurde ihm eine Genehmigung des Bauvorhabens in Aussicht gestellt, wenn der eine Dienstbarkeit auf seinem Grundstück eintragen lässt. Hierdurch würde der Versagungsgrund des Eingriffes in die Anbauverbotszone der Staatsstraße entfallen.

Der Gemeinderat befürwortet den Umbau der Dachgauben, die Errichtung eines Balkons mit Wintergarten nicht. Das bereits errichtete Stahlgestell und der darauf zu errichtende Wintergarten liegen außerhalb des Baufensters des Bebauungsplanes „Klingenstraße“. Eine Befreiung hiervon wurde nicht beantragt.

Beschluss:

a. Dachgauben

Der Gemeinderat erteilt sein gemeindliches Einvernehmen zum Umbau der beantragten Dachgauben.

9 : 0

b. Errichtung eines Balkons mit Wintergarten

Der Gemeinderat Wiesenbronn erteilt das gemeindliche Einvernehmen **nicht**, da die Errichtung des Balkons mit Wintergarten außerhalb des Baufensters des Bebauungsplanes „Klingenstraße“ liegt und eine Befreiung hierfür nicht beantragt wurde.

9 : 0

4. Antrag des Evang. Kindergartenverein Wiesenbronn e.V. auf Beteiligung an den Kosten für eine Ergänzungskraft

Die Bürgermeisterin fasst den Sachstand aus der nichtöffentlichen Sitzung noch einmal zusammen.

Die Kinderkrippe und der Kindergarten Wiesenbronn sind voll ausgelastet, aber nach dem gesetzlich vorgegebenen Anstellungsschlüssel sind nur zwei Fachkräfte für die Betreuung vorgesehen. Dies ist für eine ausreichende Betreuung und Förderung zu wenig. Daher möchte der Kindergartenverein gerne eine weitere Kinderpflegerin außerhalb des Anstellungsschlüssels in Teilzeit einstellen und bittet um finanzielle Unterstützung.

Es wurde eine Möglichkeit der Unterstützung ausgearbeitet, welche folgende Eckpunkte beinhaltet:

- Jährliche pauschale Förderung von max. 10.000,- Euro ab 01.01.2015
- Defizitvereinbarung nicht erwünscht und nicht als sinnvoll erachtet
- Befristung der Bezuschussung auf 3 Jahre ab 2015 (bis 2017)
- Bedingungen: - Anhebung der Kindergarten-, Krippen- und Hortbeiträge um mind. 10 %
- Beteiligung des Kindergartenvereins mit 40% der Jahreseinnahmen
- Mitspracherecht bei Personalangelegenheiten
- Fehlbeträge müssen aus Mitteln des Kindergartenvereins gedeckt werden

Es wird die Frage aufgeworfen, warum der Kindergarten Wiesenbronn mehr Personal benötigt, als gesetzlich vorgesehen und gefördert wird.

Weiter wird beanstandet, dass keine Daten vorliegen, wie andere Gemeinden in der Umgebung dies handhaben.

Gemeinderat Reinhard Hüßner stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung**. Er bittet darum, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung zu verschieben und bis dahin mehr Daten einzuholen.

Dies wird abgelehnt.

2 : 7

Gemeinderat Reinhard Hüßner gibt zu bedenken, wenn ein Verein so gefördert wird, auch andere Vereine kommen könnten und eine ebensolche Förderung beantragen.

Beschluss

Die Bürgermeisterin verliest noch einmal die Bedingungen der Vereinbarung.
Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung zu.

9 : 0

Die Jahreshauptversammlung des Kindergartenvereins findet am 20. November um 19:30 Uhr Matthäushaus statt, zu der die Gemeinderäte gerne kommen können.

5. Informationen

Gemeinsame Sitzung Kirchenvorstand

Die gemeinsame Sitzung des Gemeinderates und des Kirchenvorstandes findet am 16. Dezember 2014 um 19:30 Uhr im Rathaus Wiesenbronn statt.

Das Hauptthema soll die weitere Nutzung des Hauses der evang. Landjugend (ELJ-Haus) sein.

Weitere Themen für die Tagesordnung sollen bis Ende November der Bürgermeisterin gemeldet werden.

Bauvoranfrage Gemeinderat Reinhard Hüßner

Herr Hüßner fragt die Bürgermeisterin, warum seine Bauvoranfrage, welche er Anfang Oktober eingereicht hat, noch nicht auf der Tagesordnung stand. Es geht um eine Anfrage zur Grundstücksteilung seines Grundstückes Fl.Nr. 350, welches sich im Baugebiet „Am Friedhof / Schulplatz“ befindet.

Die Bürgermeisterin erwidert, da die Anfrage adressiert war „Über die Gemeinde Wiesenbronn an das Landratsamt Kitzingen“, habe man es direkt weitergeleitet an das Landratsamt. Soweit ihr bekannt ist, hat Herr Hüßner hier auch schon Antwort erhalten, dass keine Tatsachen gegen eine Teilung vorliegen.

Herr Hüßner möchte einen Gemeinderatsbeschluss hierüber.

Die Bürgermeisterin stellt einen **Antrag zur Geschäftsordnung**, dass der Antrag sofort behandelt wird.
Dem wird zugestimmt.

8 : 0

Gemeinderat Reinhard Hüßner ist von der Beratung und der Beschlussfassung gem. Art. 49 GO ausgeschlossen.

6. Bauvoranfrage zur Teilung eines Grundstückes; Reinhard Hüßner, Fl.Nr. 350

Herr Hüßner erläutert die Bauvoranfrage für sein Grundstück Fl.Nr. 350, welches im Baugebiet „Am Friedhof / Schulplatz“ befindet. Er möchte sein 2584 m² großes Gesamtgrundstück in drei Grundstücke teilen.

So würden 2 Bauplätze und ein bebautes Grundstück entstehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt bei Einhaltung der Mindestgröße von 600m² der formlosen Bauvoranfrage zu und stellt bei einem entsprechenden konkreten Antrag eine Zustimmung der Teilung in Aussicht.

8 : 0

Gemeinderat Reinhard Hüßner ist gem. Art. 49 GO von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

7. Verschiedenes

Weinlabyrinth

Gemeinderat Reinhard Hüßner wiederholt seinen Vorschlag, dass der Weinbauverein Rebstockpatenschaften anbieten sollte. Hier gäbe es sicherlich viele Interessierte, zudem würde das Einnahmen bringen und die Gemeinde entlasten.

Nicht öffentlicher Teil schließt sich an.